



## Fragebogen: Kompensationskonzept für Gartenbaubetriebe ohne Raufutterfresser

*Auszufüllen für Gemüsebaubetriebe über 40 ha ohne ausreichend Raufutterfresser (0,2 RGV/ha) und ohne Kooperationen.*

*Es müssen mindestens 5 Punkte aus 5 verschiedenen Themen der nachfolgenden Tabelle umgesetzt werden.*

Demeter-Betrieb (Name): \_\_\_\_\_

Demeter-Betriebsnummer: \_ \_ \_ \_ \_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
zertifizierung@demeter.de*



Auszug aus der Demeterrichtlinie:

### 4.2.1. Tierhaltung im Gartenbau

*(1) Gartenbaubetriebe ab 40 ha müssen zum 01.01.2025 0,2 RGV pro ha halten.*

*(2) Gartenbaubetriebe ab 10 ha müssen zum 01.01.2030 0,1 RGV pro ha halten.*

*(3) Gartenbaubetriebe, die gemäß (1) und (2) nicht ausreichende oder keine Raufutterfresser halten oder über Kooperationen in ihren Kreislauf einbinden, können durch das Erfüllen von Kompensationsmaßnahmen ausnahmsweise die fehlende Raufutterfresserhaltung ausgleichen. Die Kompensationsmaßnahmen sind in einem Maßnahmenkatalog im Anhang zu dieser Richtlinie aufgeführt (Anhang 8).*

*(4) Um fehlende Tierhaltung auszugleichen und an den Kompensationsmaßnahmen teilzunehmen, ist es eine Voraussetzung, dass eine eigene Kompostierung auf dem Betrieb stattfindet.*

### VIII. Kompensationskonzept Raufutterfresser im Gemüsebau (Anhang)

*Gemüsebaubetriebe ohne ausreichende Raufutterfresser gemäß Kapitel II., 4. müssen aus nachfolgender Tabelle mindestens 5 Punkte aus 5 verschiedenen Themen umsetzen.*



Um fehlende Tierhaltung auszugleichen und an den Kompensationsmaßnahmen teilzunehmen, ist es eine Voraussetzung, dass eine eigene Kompostierung auf dem Betrieb stattfindet.

- Es findet eine eigene Kompostierung auf dem Betrieb statt

Thema 1: Schutz der Wildtiere	Thema 2: Landschaft und Landnutzung	Thema 3: Landwirtschaftliche Biologische Vielfalt	Thema 4: Tierpräsenz	Thema 5: Kreislaufwirtschaft (Umweltschutz + Biodiversität)
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Naturbelassene Wasserstellen (Naturteiche) mit Hecken oder Büschen (nicht nur als Wasserreservoir).</li> <li><input type="checkbox"/> Einrichtung von Grünlandflächen für Bestäuber *</li> <li><input type="checkbox"/> Einrichtung von Vogelhäuschen, Sitzstangen für Raubvögel (Bussarde) auf freien Feldflächen ohne Bäume.</li> <li><input type="checkbox"/> Aktionen auf dem Betrieb in Zusammenarbeit mit lokalen Umweltschutzorganisationen (BUND, NABU etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Einrichtung von Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten für Säugetiere, Reptilien und Amphibien (z. B. Steinhaufen, -mauern, Totholzhaufen, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Verbindung von Flächen mit Grünland (Hecken, unbebaute Streifen usw.) zur Schaffung eines Netzes der biologischen Vielfalt und zum Schutz der Fauna und Flora *</li> <li><input type="checkbox"/> Die Biodiversitätsflächen machen mindestens 20 % der gesamten Betriebsfläche aus. **</li> <li><input type="checkbox"/> Schaffung und Erhalt von Grünlandflächen, die insbesondere der spontanen Entwicklung von Präparatepflanzen dienen*.</li> <li><input type="checkbox"/> Schaffung und Erhalt von kleinen Flächen und Parzellen, um Randeffekte zur Förderung der Tierwelt zu nutzen.</li> <li><input type="checkbox"/> Neuschaffung und Erhalt von Biotopen (naturbelassene Grünlandflächen, Vertragsnaturschutz, Brache)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Verwendung von 80 % samenfesten Saatgutes</li> <li><input type="checkbox"/> Der Betrieb baut innerhalb eines Jahres mindestens 20 verschiedene Pflanzen an.</li> <li><input type="checkbox"/> Vermehrung von bäuerlichem Saatgut (eigener Nachbau) auf dem Betrieb</li> <li><input type="checkbox"/> Tierische Zugkraft. Es sind Arbeitsgeräte (und Tiere) vorhanden und funktionsfähig.</li> <li><input type="checkbox"/> Reduzierte Bodenbearbeitung (1 Eingriff/Jahr bei mehrjährigen Kulturen, 2 Pflüge/5 Jahre bei einjährigen Kulturen)</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatz von Mulchsaat, Mulch Pflanzung, Direktsaat oder Untersaat</li> <li><input type="checkbox"/> Pflege eines Heilpflanzengartens für die Gesundheit von Tieren und Pflanzen, der in den Betriebsorganismus integriert ist.</li> <li><input type="checkbox"/> Pflege eines in die Betriebsorganisation integrierten Familiengartens und/oder Obstgartens (Hausgarten)</li> <li><input type="checkbox"/> Agroforstwirtschaft</li> <li><input type="checkbox"/> Förderung des Bodenlebens durch Einsatz von Komposttee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorhandensein von Bienenstöcken</li> <li><input type="checkbox"/> Vorhandensein von Gasttieren, dauerhaft oder saisonal (Pferde, gelegentliche Weidehaltung) - Weidetagebuch</li> <li><input type="checkbox"/> Nutztiere sind in die Betriebsorganisation integriert</li> <li><input type="checkbox"/> Ansiedeln von Wildbienen durch Errichtung von Totholzhaufen oder Steinhaufen; Insektenhotels</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Innovative Bewirtschaftung von flüssigen Abwässern (Pflanzenkläranlagen usw.)</li> <li><input type="checkbox"/> Installation von Systemen zur Rückgewinnung von Regenwasser (Tonnen, Teiche, Zisternen)</li> <li><input type="checkbox"/> Entwicklung der Energieautarkie (Photovoltaikanlagen, Windkraft)</li> <li><input type="checkbox"/> Betriebskompost aus Ernteresten, Stroh etc. wird mit Mist von Raufutterfressern aufgewertet</li> <li><input type="checkbox"/> Anwendung von Komposttee auf Mist von Raufutterfressern</li> </ul>

\*Grünlandflächen, die nicht gemäht werden und Flächen, die nur extensiv beweidet werden, einigen Pflanzenarten wird die Blüten- und Samenbildung ermöglicht

\*\* Erfassungsbogen Biodiversität: [www.demeter.de/Fachwelt/RichtlinienZertifizierung/Zertifizierungsunterlagen/Erzeugung/Erfassungsbogen/Biodiversität](http://www.demeter.de/Fachwelt/RichtlinienZertifizierung/Zertifizierungsunterlagen/Erzeugung/Erfassungsbogen/Biodiversität)



**Kommentare:**

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Datum:

Unterschrift des Betriebsleiters:

Bitte legen Sie diese Bestätigung ausgefüllt und unterschrieben zur Demeter-Inspektion vor.